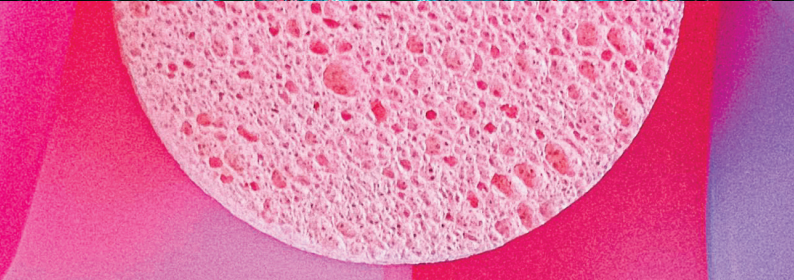


THEATER SCHULE

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG
SEPT - DEZ 2024



INSZENIERUNGEN

EMPFEHLUNG AB	8J	13J	14J	16J
FRAU YAMAMOTO IST NOCH DA AB 12. SEPTEMBER 2024				<input type="radio"/>
DIE VERWANDLUNG AB 13. SEPTEMBER 2024				<input type="radio"/>
KÖNIG LEAR AB 19. OKTOBER 2024				<input type="radio"/>
#BYEBITCH AB OKTOBER 2024		<input type="radio"/>		
DIE ROTE ZORA UND IHRE BANDE AB 9. NOVEMBER 2024	<input type="radio"/>			
WRITER'S ROOM AB NOVEMBER 2024			<input type="radio"/>	
DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE AB 5. DEZEMBER 2024				<input type="radio"/>

LIEBE LEHRER*INNEN

Mit der neuen Spielzeit beginnt auch das Interimsjahr des Intendanten Ulrich Khuon. Ein paar Dinge werden sich ändern, denn das Schauspielhaus bekommt neue Regie- und Dramaturgie-Handschriften. Folgendes bleibt aber: Wir machen weiterhin Theater! Und gestalten dabei ein vielfältiges Programm, das gesellschaftsrelevante Themen in den Mittelpunkt stellt. Jedes Stück reflektiert dabei auf seine eigene Art und Weise die Herausforderungen und Fragen unserer Zeit. Auch werden wir unsere langjährige Kooperation mit dem jungen theater basel weiterführen und ein Klassenzimmerstück wird es auch wieder geben.

Unser Ziel ist es weiterhin, junge Menschen durch unsere Inszenierungen, theaterpädagogischen Formate und Angebote zu inspirieren, zu bewegen, zu fordern und zu unterhalten und dadurch Begegnungen und Austausch untereinander zu ermöglichen. Dabei stehen wir Ihnen, liebe Lehrer*innen, jederzeit gerne zur Verfügung, um bei der Auswahl von Stücken zu beraten, Zugänge zu aktuellen Themen und künstlerischen Arbeitsweisen zu schaffen und organisatorische Fragen zu klären.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchstöbern unserer Schulbroschüre und freuen uns unglaublich, im September unsere Türen wieder weit für Sie zu öffnen und Ihnen unvergessliche Theatererlebnisse zu bieten!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Team der Künstlerischen Vermittlung Theater & Schule, Manuela Runge, Zora Sophia Maag, Antonia Andreae, Franziska Bill

KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG

Kulturelle Bildung und die Zusammenarbeit mit Schulen verstehen wir als integralen Teil unserer Arbeit. Mit einer Vielfalt von ästhetischen Mitteln und unterschiedlichen Handschriften der Regisseur*innen gibt es für die Arbeit in der Künstlerischen Vermittlung viele Möglichkeiten, mit jungen Menschen in einen Dialog zu treten, sich auszutauschen und gemeinsam ergebnisoffen forschend Theater, Tanz und Performance zu entdecken.

Über das theaterpädagogische Vermittlungsprogramm schaffen wir Orte für kulturelle Teilhabe und künstlerische Bildung. Damit diese Orte entstehen und wachsen können, sind Sie als Lehrer*innen unsere wichtigsten Partner*innen – denn Sie öffnen die Türen für Theater und Kultur. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen deshalb nicht nur unsere Inszenierungsempfehlungen vor, sondern auch Angebote, die sich direkt an Ihre Schüler*innen richten. Falls Sie zögern, ob eine Inszenierung die richtige ist oder Sie Fragen zu unseren Vermittlungsangeboten haben, treten Sie mit uns in Kontakt.

MANUELA RUNGE

**Leitung Künstlerische Vermittlung
Theater & Schule
manuela.runge@schauspielhaus.ch
+41 44 258 75 62**

ZORA SOPHIA MAAG

**Theaterpädagogin Theater & Schule
Künstlerische Leitung Jugendclubs
zora.maag@schauspielhaus.ch
+41 44 258 75 63**

ANTONIA ANDREAE

**Schulbeauftragte Theater & Schule
antonia.andreae@schauspielhaus.ch
+41 44 258 75 18**

FRANZISKA BILL

**Theaterpädagogin Theater & Schule
franziska.bill@schauspielhaus.ch
+41 44 258 75 63**

FORMATE

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Unter theaterpädagogischer Anleitung setzen sich Schüler*innen spielpraktisch mit Inhalt, Form und Ästhetik der von Ihnen ausgewählten Inszenierung auseinander.

PARTNERKLASSE

Diese besuchen zwei Theaterstücke pro Spielzeit und erhalten einen vertieften Einblick hinter die Kulissen des Theaters. Die Besuche werden von spielpraktischen Workshops theaterpädagogisch begleitet.

PREMIERENKLASSEN

Parallel zum Probenprozess einer Inszenierung entsteht über mehrere Treffen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Theaterproduktion und ein Austausch mit dem künstlerischen Team.

TEACHER IN CRIME

Das ist der Club für theaterbegeisterte Lehrpersonen. Gemeinsam gehen wir ins Theater, Sie erhalten Einblicke hinter die Kulissen und im Anschluss an die Vorstellung tauschen wir uns mit Kolleg*innen und Theaterschaffenden der Inszenierung aus.

FORTBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN

Im vierstündigen Workshop-Format erhalten Sie fachliche Inputs über theaterpädagogische Arbeit und können sich selbst praktisch ausprobieren.

Blicke hinter die Kulissen

Dies beinhaltet eine Führung durch den Schiffbau und einen Einblick in die Arbeitsbereiche des Theaters.

FÜR LEHRER*INNEN

LET'S MEET!

Am 11. September 2024 um 18.00 im Schiffbau

Wir freuen uns sehr, Sie wieder zu unserer Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen. Wir stellen unsere Angebote und Vermittlungsformate, sowie den Spielplan für die neue Spielzeit 24/25 vor. Zudem haben Sie die Möglichkeit, den neuen Intendanten Ulrich Kuohn und Künstler*innen des Schauspielhaus Zürich kennenzulernen. Im Anschluss gibt es Apéro und Zeit für Gespräche.

Anmeldung und Informationen: antonia.andraae@schauspielhaus.ch

FÜR SCHÜLER*INNEN

THEATERJAHR

Das neue Theaterjahr der Spielzeit 24/25 sind Myron Kontar, Viviane Vogt, Neftalem Tewelde Tekeste, Ilija La Belle und Alek Affentranger. Für eine Spielzeit gehören die 5 Teilnehmer*innen zum Team der Künstlerischen Vermittlung Theater & Schule und können in den Bereichen der Regie, Dramaturgie, Projektplanung, Jugendclubs und Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten und in den Werkstätten des Schauspielhauses schnuppern.

Zudem veranstalten sie die Offene Bühne, welche jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich in 10-minütigen Beiträgen auf der Bühne auszuprobieren. Die erste Offene Bühne der neuen Spielzeit findet am 7. September ab 20.30 in der Schiffbau-Matchbox im Rahmen des Schiffbaufestes statt und dann jeweils jeden zweiten Samstag im Monat im Pfauen in der Kammer.

Anmeldung und Informationen: theaterjahr@schauspielhaus.ch

JUGENDCLUBS

In drei Clubs können sich spielbegeisterte junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren wöchentlich in theatralen Ausdrucksformen ausprobieren. Innerhalb der Probenprozesse werdet ihr als Gruppe zusammenfinden, gemeinsam diskutieren, spielen und unterschiedlichste Inhalte aufeinander prallen lassen. Im Frühling zeigen alle Clubs ihre selbst erarbeiteten Stücke auf einer Schauspielhaus-Bühne. Etwas für dich? Dann komm zum Schnuppertreffen am 21. September 2024.

Anmeldung und Informationen: jugendclubs@schauspielhaus.ch

VORSCHAU

FERIENKURS SCHAU UND SPIEL IM HAUS

14.10. – 17.10. 9.00 – 16.00

Für Kinder von 8 – 12 Jahren

Ausgehend von der Geschichte *DIE ROTE ZORA UND IHRE BANDE*, entwickeln wir in den 4 Tagen gemeinsam Geschichten, die sich mit Fragen rund um Freundschaft, Gerechtigkeit und Solidarität befassen. Dabei entdecken wir die Welt des Theaterspielens, erforschen Orte, an die sonst kein Publikum kommt und lernen Menschen in verschiedenen Theaterberufen kennen. Mit Improvisation, Bewegung, Kostüm und Bühnenbild schliessen wir den Kurs mit einer kleinen Aufführung ab.

Anmeldung und Informationen: antonia.andreae@schauspielhaus.ch

MAKE TOGETHER WERKSTATT

Für Schüler*innen ab der 2. Sekundarstufe

In dieser Werkstatt kommen alle Jugendliche zusammen. Egal, ob langsam oder schnell, ob mit oder ohne Rollstuhl, ob Sportler*in oder Techniker*innen. Sie ermöglicht Begegnungen zwischen Jugendlichen mit und ohne Behinderungen und kooperatives Lernen.

Innerhalb dessen haben die Schüler*innen die Möglichkeit, gemeinsam mit der Shibori-Batik Technik eigens designte Kleidungsstücke zu gestalten. Die nächste Ausgabe findet im November 2024 statt. Mehr Infos folgen zeitnah auf unserer Website.

Anmeldung und Informationen: antonia.andreae@schauspielhaus.ch
Eine Kooperation mit insieme Zürich

SO FUNKTIONIERT'S

ANMELDUNG FÜR EINEN THEATERBESUCH

Schulklassen der Stadt Zürich melden sich über das Intranet VSZ an. Kantonale Volksschulen, Mittel- und Berufs(fach)schulen über: schuleundkultur.zh.ch, ausserkantonale Schulen direkt über die Theaterkasse (theaterkasse@schauspielhaus.ch, 044 258 77 03) oder auf: schauspielhaus.ch

INFORMATIONEN ZU DEN TICKETS

STADT ZÜRICH

Für Schulklassen der Stadt Zürich übernimmt die Stadt Zürich die Ticketkosten. Anmeldung und Vorstellungsdaten über das Intranet VSZ.

KANTON ZÜRICH

Für kantonale Volksschulen, Mittel- und Berufs(fach)schulen ist der ZVW im Preis inbegriffen. Ticketreservation und Vorstellungsdaten unter: schuleundkultur.zh.ch

SCHULEN SCHWEIZ

Für Schulen ausserhalb des Kanton Zürich gelten ermässigte Preise.

SPEZIALTICKETS FÜR LEHRPERSONEN

Lehrpersonen können Inszenierungen zu Sonderkonditionen besuchen.

KONTAKT & BERATUNG

Antonia Andraee, Schulbeauftragte
Tel. +41 (0)44 258 75 18,
antonia.andraee@schauspielhaus.ch

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Schüler*innen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist. Dieses orientiert sich an der Grösse des Zuschauer*innenraumes.

KOSTEN FÜR VERMITTLUNGSFORMATE

Workshops zu ausgewählten Stücken sowie unsere Kooperationsangebote (Premieren- und Partnerklassen) sind für Schulklassen der Stadt Zürich, für Volksschulen im Kanton Zürich sowie für Mittel- und Berufs(fach)schulen aus dem Kanton Zürich kostenlos. Kosten für ausserkantonale Schulen: pauschal CHF 150 / Workshop.

Blick hinter die Kulissen CHF 150

Für weitere Informationen freut sich Antonia Andraee über Ihre Nachricht: antonia.andraee@schauspielhaus.ch

DAS JUNGE PROGRAMM AM SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH WIRD UNTERSTÜTZT VON

Stadt Zürich Schulkultur
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Schule + Kultur
Komplizen Klub

Die engagierten Stiftungen finden Sie auf unserer Webseite unter «Danke».



Stadt Zürich
Kultur



MIGROS
Kulturprozent



Zürcher
Kantonalbank

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN

FRAU YAMAMOTO IST NOCH DA

VON DEA LOHER

REGIE JETTE STECKEL

URAUFFÜHRUNG 12. SEPTEMBER 2024,  PFAUEN

Dea Lohers neues Stück zeigt Menschen, wie wir sie alle kennen: Sie sitzen beim Angeln, im Restaurant, begegnen sich im Treppenhaus oder im Schwimmbad. Leicht und skurril entspinnen sich Geschichten, die auf unterschiedliche Art verwoben sind. Im Zentrum: Zwei Männer, die als Paar leben, deren Nichte Milena und als Schlüsselfigur die betagte Wohnungsnachbarin Frau Yamamoto. Angehörige einer Gesellschaft, die zugleich zugänglich und scheu ist, vergnügungssüchtig und angstvoll; Menschen, die bei aller Aktivität Intimität verlernt haben. Die Sehnsucht nach einem gelungenen Leben, nach Verbindung und Zärtlichkeit einte sie und so bleibt trotz existenzieller Themen wie Verlust, Tod und Zukunftssorgen der Blick auf den Anderen liebevoll.

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN

DIE VERWANDLUNG

NACH FRANZ KAFKA

REGIE LEONIE BÖHM

PREMIERE 13. SEPTEMBER 2024

  SCHIFFBAU-BOX

Gregor Samsa, der Mann, der eines Morgens als Käfer aufwacht, lebt auf dem Seelenkompost seiner Verwandten. Dort wuchert er still vor sich hin. Franz Kafkas DIE VERWANDLUNG zeigt eine Familie, die es nicht vermag, das schmutzige Wesen in ihrer Mitte zu umarmen und als Teil der eigenen Existenz zu betrachten. Und so wählt Gregor Samsa die Freiheit des Todes, um die anderen von sich zu erlösen. Schwester, Mutter, Vater wählen die Freiheit der Unabhängigkeit und weisen das Toxische in nächster Nähe zurück, um leben zu können. Kafkas Lebensrechnung, in der zwischen Abhängigkeit und Freiheit, Fürsorge und Selbstschutz gewählt werden muss, geht so für keine*n auf.

EMPFOHLEN AB
16 JAHREN

KÖNIG LEAR

VON WILLIAM SHAKESPEARE
ÜBERSETZT UND NEU BEARBEITET VON
THOMAS MELLE
REGIE ANNE LENK
PREMIERE 19. OKTOBER 2024,  PFAUEN

König Lear möchte, als clevere Idee der Machterhaltung, weit vor seinem Tod, Reich und Besitz gerecht an seine drei Töchter Regan, Goneril und Cordelia übergeben – allerdings nicht ohne den Königstitel samt aller Privilegien zu behalten, versteht sich. Doch statt Dankbarkeit und Harmonie erntet er Verständnislosigkeit und Revolte. Die jungen Frauen machen dem Vater die Abrechnung und rufen eine Zeitenwende herbei: «Gleiches Recht für alle Menschen aller Klassen, Farben und Geschlechter». Ein Ende von Patriarchat und Hierarchie? Lears Albtraum beginnt.

EMPFOHLEN AB 13 JAHREN

#BYEBITCH

KLASSENZIMMERSTÜCK

EIN PROJEKT ZUM THEMA CYBERMOBBING

REGIE STICK AROUND

URAUFFÜHRUNG IM OKTOBER 2024

Das unkontrollierte Universum sozialer Netzwerke ist unser aller Spielwiese geworden. Digitales und analoges Leben sind untrennbar miteinander verknüpft. In Echtzeit teilen wir private Informationen, Kommentare und intime Bilder. Was aber passiert, wenn unser Bildmaterial in falsche Hände gerät, wenn Grenzen überschritten oder persönliche Informationen missbraucht werden?

Inspiriert von celinesvoice – einer Cybermobbing-Präventionsinitiative des Ehepaars Pfister aus Spreitenbach AG – entwickelt das Kollektiv Stick Around ein interaktives Klassenzimmerstück. In #BYEBITCH vollzieht das junge Publikum nach, wie das Spiel um Beliebtheit in den sozialen Medien eskaliert und verheerende Konsequenzen nach sich zieht.

EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

DIE ROTE ZORA UND IHRE BANDE

VON JOHN VON DÜFFEL

NACH DEM ROMAN VON KURT HELD

REGIE SELEN KARA

PREMIERE 9. NOVEMBER 2024,  PFAUEN

Das Meer ist silbern, der Himmel blau, wir sind in Senj– in einer kroatischen Küstenstadt. Dort leben die rote Zora und ihre Bande in einer alten Burgruine. Gemeinsam schlagen sie sich mit lustigen Streichen und kleinen Diebstählen bei reichen Leuten durch und müssen immer wieder vor der Polizei flüchten. Als eines Tages der junge Branko wegen Diebstahls festgenommen wird, befreit ihn die rote Zora und nimmt ihn in ihre Bande auf. Nun können sie sich gemeinsam mit Pavle und Duro zu viert gegen die Erwachsenen in der Stadt wehren und versuchen, ihren Platz in dieser Welt zu finden.

Angelehnt an den im Tessin von Kurt Held geschriebenen Roman entsteht auf der Bühne im Pfauen ein abenteuerliches Stück über bedingungslose Freundschaft, Mut und Solidarität.

EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

WRITERS' ROOM

*EINE KOPRODUKTION MIT JUNGES THEATER BASEL
EIN REALITY CHECK VON NÜBLING/POLONI/HAUG
REGIE SEBASTIAN NÜBLING
ZÜRICH-PREMIERE NOVEMBER 2024*

  SCHIFFBAU-BOX

Sieben junge Personen beschliessen, sich der Welt mitzuteilen. Soweit, so alltäglich. Dass sie sich aber der Aufgabe stellen, einen gemeinsamen Ausdruck zu finden, ist eine recht unzeitgemässe Herausforderung. Wie können sie individuell sein und dennoch Teil einer Gruppe werden? Wie können sie zu sich selbst stehen und trotzdem kollaborieren? Auch in der Schweiz, die nicht müde wird, ihre Kompromissfähigkeit zu preisen, beschränkt sich Zusammenarbeit allzu oft auf Gruppenarbeiten in der Schule. Dies soll sich im WRITERS' ROOM ändern. Hier ist Kooperation Pflicht. Hier werden die Pole Individuum und Gruppe anhand von konkreten Zielen ausgelotet. Hier soll etwas entstehen, wohinter alle stehen können.

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

VON JEAN-PAUL SARTRE

REGIE JAN BOSSE

PREMIERE 5. DEZEMBER 2024, 🦋 PFAUEN

Die Zeiten sind unruhig und von Krieg erschüttert, als im fiktiven Staat Illyrien der junge Hugo in die kommunistische Partei eintritt. Seinem intellektuellen Elternhaus und den bürgerlich-privilegierten Verhältnissen möchte er entfliehen, um für Gerechtigkeit zu kämpfen. Im Land toben Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Kräften, weshalb Parteichef Hoederer ein Zweckbündnis mit den Gegnern anstrebt. Das missfällt den radikalen Parteimitgliedern und sie beschliessen, ihn aus dem Weg zu räumen. Um endlich einmal etwas Handfestes zu tun, übernimmt Hugo den Mordauftrag und nistet sich mit seiner Frau Jessica in Hoederers Haus ein. Getrieben von idealistischen Revolutionsgedanken trifft er dort auf einen erfahrenen Realpolitiker – und im Angesicht dieser faszinierenden Person gerät Hugos Prinzipientreue ins Wanken.

Sartres Stück von 1948 ist ein zeitloser Politthriller und strategisches Experiment zu Haltung, Werten und Menschlichkeit.